

Schimmelbefall

Wird nach dem Auszug eines Mieters erheblicher Schimmelbefall in den Räumlichkeiten festgestellt, so kann der Vermieter nur dann Schadenersatz für die Beseitigung des Schimmelpilzes verlangen, wenn er dem ausgezogenen Mieter beweist, daß der falsch geheizt oder gelüftet hatte. Bringt der Vermieter diesen Beweis nicht, so ist anzunehmen, daß der Schimmel durch Mängel am Gebäude aufgetreten ist – und die gehen zu Lasten des Eigentümers. (Amtsgericht Königswusterhausen, 9C 174/06)